

Stundenplan - unfair?

Beitrag von „Dibadibadu“ vom 10. Mai 2020 04:54

Dann muss ich nun auch einmal fragen da ich ratlos bin was ich machen soll:

Wir sind einzügig, jeden Tag eine andere klasse.Unsere Kinder kommen in 2 Gruppen a4 Stunden sprich wir haben statt bis 13:20 bis 14:30 Unterricht in der corona Zeit. Habt ihr eure Unterrichtszeit auch verlängert?

Ich unterrichte 8 Stunden, andere Dienste 19 Stunden (WC, Telefon, Korrektur) habe jeden Tag 2 Freistunden (präsenzzeit, darf die Schule nicht verlassen). Ich komme also auf aktuell 36 Stunden die ich vor Ort bin. Vorbereitung ist dank fehlender Ausstattung in der Schule recht schwer sodass ich viel vin zuhause machen muss.

Andere Kolleginnen mit voller Stelle sind zwischen 23 und 30 Stunden insgesamt an der Schule eingeteilt. Niemand hat mehr als 2x bis 14:30, Ich jeden Tag. Andere Lehrer haben maximal 4 springstunden, ich 10. Natürlich verstehe ich, dass nicht alles komplett gerecht bezogen auf die Stunden ablaufen kann und ja ich verstehe auch dass Kolleginnen mit Kindern nicht immer bis 14:30 bleiben können. Meine Schulleitung sagte mir nur ich habe eine 40 Stunden Woche und die könne sie theoretisch auch verlangen. Ist das so korrekt?

Am meisten stört mich dass ich JEDEN TAG 2 Zeitstunden frei habe, weswegen ich immer bis 14:30 bleiben muss

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 10. Mai 2020 08:32

Das klingt seltsam.

- Wenn immer nur eine Gruppe da ist, wozu gibt es dann einen WC-Dienst?
 - Wozu gibt es diesen Telefondienst? Irgendjemand geht doch auch außerhalb von Coronazeiten ans Telefon (oder eben nicht).
 - Sehr ihr alles durch, was die Kinder zu Hause gearbeitet haben? Oder was wird korrigiert? Korrigiert ihr außerhalb von Coronazeiten auch alles zu festen Zeiten in der Schule?
 - Verstehe ich das richtig: Deine SL sagt dir, du unterrichtest am Montag eine Gruppe von 7:45 bis 11 Uhr, hast dann frei, darfst aber das Schulgebäude nicht verlassen und machst dann von 13 bis 14:30 Uhr nochmal WC-, Telefon- oder Korrekturdienst?
-

Beitrag von „Seph“ vom 10. Mai 2020 09:06

Zitat von Dibadibadu

Meine Schulleitung sagte mir nur ich habe eine 40 Stunden Woche und die könne sie theoretisch auch verlangen. Ist das so korrekt?

Grundsätzlich erst einmal ja. Das darf aber z.B. nicht dazu führen, dass das Deputat von je nach Bundesland ca. 28 Unterrichtsstunden dauerhaft deutlich überschritten wird. Wenn ich dich richtig verstanden habe, geht es aber eher darum, dass ein guter Teil der sonst ungebundenen Arbeitszeit nun gebunden stattfinden soll. Das ist zwar durchaus möglich, die Schulleitung möge aber erklären, welche der Unterrichtsvorbereitungen usw. man in der nächsten Zeit liegen lassen soll, da man diese in der Arbeitszeit von 40 Stunden/Woche nicht mehr unterbekommen kann. Verbindet man das schriftlich mit einer Überlastungsanzeige, werden wahrscheinlich einige der Anweisungen wieder einkassiert.

Beitrag von „Dibadibadu“ vom 10. Mai 2020 09:16

Meine Schulleitung ist SEHR korrekt was die Hygiene-Maßnahmen angeht. Daher die vielen Dienste, ich finde es auch übertrieben.

Korrigiert wird in der Zeit des WC-Dienstes und des Telefondienstes. Sprich wir teilen uns die Arbeit und jeder hat feste Zeiten zum nachgucken des angegebenen Materials.

Insgesamt bin ich wie gesagt 27 Stunden Räum Unterricht und im festen Dienst eingesetzt, mich stören die 2 zeitstunden pro Tag in der ich springstunden habe. Offiziell hat sie sich also an meine 28 Stunden gehalten laut Plan! Aber das sehe ich etwas anders denn die 10 zeitstunden bin ich ja laut Plan auch vor Ort, nur eben in keinem Dienst sondern dies sei „die Zeit in der ich meinen Unterricht vorbereite“. Natürlich bereite ich in der Zeit Unterricht vor, aber um ehrlich zu sein sind 8 Stunden Unterricht vorzubereiten nicht so viel aktuell.

Ich finde es einfach unfair dass ich 36 Stunden da sein MUSS aufgrund des Planes

Beitrag von „Seph“ vom 10. Mai 2020 10:06

Wenn ich dich richtig verstanden habe, kannst du nach den 36 Zeitstunden/Woche nach Hause gehen und hast dort im Moment nichts mehr zu tun. Das klingt doch dann aber so, dass du deine Arbeitszeit gut nutzt und diese weder deutlich unter- noch überschreiten musst. Insofern kann ich da keine unfaire Behandlung, sondern eine im Direktionsrecht des Arbeitgebers zulässige Anweisung sehen. Unschön dabei finde ich nur, dass wahrscheinlich streng genommen vor Ort keine geeigneten Räumlichkeiten für die notwendige Büroarbeit vorhanden sind.

Beitrag von „Dibadibadu“ vom 10. Mai 2020 10:08

Da ich kommendes Schuljahr eine 1 bekomme, habe ich da aktuell schon einiges zu tun - natürlich schwer ohne Internet was vorzubereiten ☐ somit wäre das dann zuhause. Und wie gesagt andere Vollzeitkolleginnen sind 26 Stunden vor Ort und haben dann auch „nichts mehr“ zu tun

Beitrag von „Seph“ vom 10. Mai 2020 10:13

So war es nicht gemeint. Ich hatte den Beitrag #4 so verstanden, dass du derzeit alle Dinge in diesen zwei "Leerstunden" pro Tag erledigen kannst, während die anderen Vollzeitkolleginnen das wahrscheinlich erst zu Hause können und damit effektiv auf eine vergleichbare Wochenarbeitszeit kommen.

Beitrag von „Dibadibadu“ vom 10. Mai 2020 10:29

Es tut mir leid da habe ich mich blöd ausgedrückt 😊

Ich wollte nur eure Meinung dazu mal weil ich mit meiner Schulleitung bereits einmal bezüglich des Stundenplans „aneinander geraten“ bin. Möchte das natürlich vermeiden und weiß nicht ob ich diese 10 zeitStunden (entspricht 13 Unterrichtsstunden) Leerlauf einfach so hinnehmen muss! Ich finde das wirklich heftig. Wenn meine Schulleitung da aber korrekt gehandelt hat möchte ich ein unangenehmes Gespräch natürlich vermeiden

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 10. Mai 2020 11:11

ich verstehe an der Sache gerade nich, mit welcher Rechtsgrundlage dir die Schulleitung verbietet in den Freistunden das Schulgelände zu verlassen.

Ansonsten finde ich ungleich verteilte Stundenpläne im Kollegium auch unfair und kann dich da schon verstehen. Vielleicht kannst du auch anbringen, dass das beim nächsten mal andersrum geplant wird und du dann den guten Plan hast?

Beitrag von „Dibadibadu“ vom 10. Mai 2020 11:14

Der Plan ist die nächsten 6 Wochen so bis zu den Ferien! Ich werde mal das gesprochen suchen, da ein paar Stunden meiner Meinung nach in meine Freistunden geschoben werden könnten.

Und ich werde nochmal nachhaken ob ich in der Zeit schon einmal Einkäufe erledigen darf, denn wenn nicht, wären das ja feste Stunden und müssten über Mehrarbeit laufen?

Beitrag von „Susannea“ vom 10. Mai 2020 11:20

Zitat von Dibadibadu

Und ich werde nochmal nachhaken ob ich in der Zeit schon einmal Einkäufe erledigen darf, denn wenn nicht, wären das ja feste Stunden und müssten über Mehrarbeit laufen?

Genau so, bei uns dürfen übrigens gar nicht mehr Leute in der Schule sein, als dort sein müssen, ich gehe auch davon aus, dass die Kollegen, die die letzten Wochen in ihrem Klassenraum verbracht haben, dies nicht mehr dürfen, aber warte bei uns mal Dienstag ab.

Hier gibt's auch schon etwas Terz, weil alle JÜL-/SAPH-Klassen jeden Tag ein 4h Fenster zugeteilt bekommen und da der Unterricht stattfinden soll, was bedeutet, man wäre bei 20 Zeitstunden und einige der Klassenlehrer haben aber nur 17 bzw. 20 Unterrichtsstunden Verpflichtung, das kann so nicht klappen, die können nicht genauso viel unterrichten müssen

wie die Vollzeitkollegen, sprich sie müssten als 2. Bezugsperson eben keinen Erzieher, sondern einen 2. Lehrer zugeordnet bekommen, weil das sonst nicht reicht, aber die Schulleitung verhält sich bedeckt und antwortet auf konkrete Nachfragen dazu nicht.

Beitrag von „Nitram“ vom 10. Mai 2020 11:22

Zitat von Dibadibadu

Da ich kommendes Schuljahr eine 1 bekomme, habe ich da aktuell schon einiges zu tun - natürlich schwer ohne Internet was vorzubereiten ☠ ...

Versteh ich jetzt nicht. Setzt ihr die kleinen direkt in der 1ten Stunden vor einen Rechner?

Bei deiner Stunden-Aufstellung ist mir nicht klar, was Zeit- und was Unterrichtsstunden sind. Ist bei "Ich unterrichte 8 Stunden" Zeit- oder Schul- (die bei euch von 40 Minuten dauern) gemeint.

Wenn du im Schnitt 36 Zeitstunden pro Woche arbeitest (und damit mehr als 6 Std pro Tag und die Zeiten "am Stück" verplant sind (Von der Stunde direkt zur WC-Aufsicht etc.) müsste es eigentlich auch noch eine Pausenzeit von 30 Minuten geben.

Die Präsenzzeiten mit verpflichtender Anwesenheit sind kritisch zu sehen (mag aber auch Bundeslandabhängig sein). Da hilft eine Gewerkschaft. Es gibt durchaus welche die (erfolgreich) Argumentieren, dies sei dann wie Unterrichtsstunden zu zählen. Zwei Zeitstunden sind bei euch dann 3 Unterrichtsstunden pro Tag, also 15 pro Woche. Wenn die "Ich unterrichte 8 Stunden" auch Zeitstunden also 12 Unterrichtsstunden, bis zu bei 27 Unterrichtsstunden. Da ist dann nicht mehr viel Luft für andere Aufgaben.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 10. Mai 2020 11:38

In welchem Bundesland bist du denn?

Beitrag von „laleona“ vom 10. Mai 2020 12:18

Ich würde mal bei der SL nachfragen, warum das so (offenbar ungerecht) verteilt ist, evtl gibt es gute Gründe, evtl ist es einfach nur ungerecht, dann darauf hinweisen und Nachbesserung erbitten.

Werde ich auch demnächst machen (müssen).

Beitrag von „Humblebee“ vom 10. Mai 2020 13:14

Es wäre m. E. hilfreich, wenn du die Frage bzgl. des Telefondienstes, die Th0rsten gestellt hatte, noch beantworten würdest: wieso benötigt ihr den überhaupt? Wer geht denn normalerweise ans Telefon? Das macht doch i. d. R. die Sekretärin, oder habt ihr keine? Und wenn doch: ist das Sekretariat nur zeitweise besetzt?

Es kann doch momentan nicht wichtiger sein, dass immer sofort jemand in eurer Schule ans Telefon geht, als zu "normalen" Schulzeiten.

Beitrag von „Kaesebrot“ vom 10. Mai 2020 13:23

Ich finde das nicht weiter problematisch. Ein Unterrichtsende um 14.30 finde ich sogar mehr als luxuriös, wenn man es täglich hat. Die Vorbereitung für die neue Klasse kannst Du dann auch noch machen oder in der ununterrichtsfreien Zeit erledigen. 40 Stunden sind ja die wöchentliche Arbeitszeit, die ausserhalb des Erholungspausen zu leisten ist.

Du klingst sehr jung. Bist Du noch in der Probezeit?

Beitrag von „WillG“ vom 10. Mai 2020 13:50

Zitat von Seph

Wenn ich dich richtig verstanden habe, geht es aber eher darum, dass ein guter Teil der sonst ungebundenen Arbeitszeit nun gebunden stattfinden soll. Das ist zwar durchaus möglich [...].

Ich sehe das nicht ganz so... hängt aber vielleicht vom Bundesland ab.

Die Arbeitszeit der Lehrkraft besteht aus der Wochenarbeitszeit von (je nach Bundesland) +/- 40 Stunden. Nur ein Teil dieser Arbeitszeit ist örtlich und zeitlich festgelegt, nämlich das Unterrichtsdeputat. Diese Festlegung müsste per Verordnung vom Gesetzgeber geschehen sein. Daran muss sich auch der Schulleiter halten.

Für uns heißt das, dass Präsenzzeiten, die über das Deputat - also den reinen Unterricht - hinausgehen, nicht einfach so angeordnet werden können. Es gibt bedingt Ausnahmen in Bezug auf Aufsichten und Konferenzen etc., aber da muss schon ein konkreter Anlass da sein.

(Umgekehrt heißt das aber auch - auch wenn das mit der Ausgangsfrage nichts zu tun hat - dass wir nur das als Mehrarbeit abrechnen können, wenn diese in Form von Unterricht anfällt. Da unterscheidet der Dienstherr ganz genau zwischen Wochenarbeitszeit - für deren Einhaltung wir selbst verantwortlich sind - und Unterrichtsdeputat. Deshalb reizen viele Vertretungsplaner auch die berühmten drei Stunden, die jede Lehrkraft leisten muss, gerne aus, gehen aber nicht darüber.)

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 10. Mai 2020 14:31

Ich sehe das wie WillIG, die Diskussion von Präsenzpflicht gab es schon öfter und ist so m.M.n. nicht zulässig. Allerdings soll es ja nicht ein Schuljahr so weitergehen, sondern ein paar Wochen und Telefondienst/Aufsichten dürfen sicher angeordnet werden... Was sagt denn euer Personalrat, was die GEW? Und lohnt der Streit mit der Schulleitung?

Ich vermute: im Zweifel musst du nach langen Diskussionen unterrichten und nach 2 Stunden Lücke (in denen du gehen kannst) Aufsicht führen. Ich würde es vermutlich durchdrücken und es mir auf ewig mit dem Scheife verscherzen. Mache ich immer so. Andere machen immer was gesagt wird und sind dann in Günstlingskreisen. Entscheide selbst 😊😊

Beitrag von „O. Meier“ vom 10. Mai 2020 15:30

Zitat von Dibadibadu

Unsere Kinder kommen in 2 Gruppen a4 Stunden sprich wir haben statt bis 13:20 bis 14:30 Unterricht in der corona Zeit.

Bundesland? IN NRW z. B. ist ein solcher Schuichtbetrieb explizit ausgeschlossen.

Beitrag von „Susannea“ vom 10. Mai 2020 16:46

Zitat von WillG

Für uns heißt das, dass Präsenzzeiten, die über das Deputat - also den reinen Unterricht - hinausgehen, nicht einfach so angeordnet werden können. Es gibt bedingt Ausnahmen in Bezug auf Aufsichten und Konferenzen etc., aber da muss schon ein konkreter Anlass da sein.

Ist hier auch so, hat ja die Senatsverwaltung in Berlin versucht, hat der Personalrat und die GEW mit wäre mitbestimmungspflichtig gleich verweigert.

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 10. Mai 2020 17:42

Zitat von O. Meier

Bundesland? IN NRW z. B. ist ein solcher Schuichtbetrieb explizit ausgeschlossen.

Das stimmt nur teilweise. Zwei Gruppen desselben Jahrgangs dürfen zeitversetzt kommen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 10. Mai 2020 17:43

nicht, wenn sie dieselben Räume nutzen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 10. Mai 2020 17:48

In Niedersachsen wurde ein Schichtbetrieb sogar vom Kultusministerium vorgeschlagen. Die/Der TE schrieb ja auch, dass pro Tag nur eine Klasse - eingeteilt in zwei Gruppen, die nacheinander kommen - in ihrer/seiner Schule sind. Das wäre bei uns möglich.

Beitrag von „Dibadibadu“ vom 10. Mai 2020 19:26

Es tut mir leid dass das so schwer zu verstehen ist ich versuche es mal aufzuschreiben

Montag+Dienstag

7:45 Frühaufsicht

8-9:30 WC Dienst

9:30-11 Sekretariat/Korrektur Materialien (auch von Kolleginnen, wir teilen alles)

11-13 FREI

13-14:30 Sekretariat/Korrektur

Mittwoch-Freitag

9:30-11 SU+ englisch Gruppe 1

11-13 FREI

13-14:30 SU+ englisch Gruppe 2 (an 3 Tagen natürlich 3 verschiedene Klassen)

Und freitags muss ich früher hin weil ich Aufsicht habe. Sprich ich bin 36 Stunden vor Ort, wovon ich 13,3 Schulstunden NICHT (offiziell) arbeite (die 2 zeitstunden pro Tag umgerechnet auf Schulstunden).

Ich bin jemand, ich spreche sowas an, möchte nur, wenn das grundsätzlich in Ordnung ist wie sie es eingeteilt hat, keinen unnötigen Stress machen.

Gehe gerade mal geschaut eine Kollegin hat 4 zeitstunden frei, ansonsten alle 2!

Ps aus der Probezeit bin ich raus

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 10. Mai 2020 19:26

Zitat von Dibadibadu

Insgesamt bin ich wie gesagt 27 Stunden Räum Unterricht und im festen Dienst eingesetzt, mich stören die 2 zeitstunden pro Tag in der ich springstunden habe.

Ist an vielen weiterführenden Schulen normal.

Zitat von O. Meier

Bundesland? IN NRW z. B. ist ein solcher Schuichtbetrieb explizit ausgeschlossen.

Aus dem Grund, dass die Hygienevorschriften nicht einzuhalten sind. Wird zwischengereinigt, geht das schon. Gilt übrigens auch nur für weiterführende Schulen bzw. steht in der Schulmail unter der entsprechenden Überschrif.t

Beitrag von „Dibadibadu“ vom 10. Mai 2020 19:32

Karl-Dieter

Ich würde ja auch gar nichts sagen wenn das an 2,3 Tagen so wäre, aber 10 zeitstunden die Woche kenne ich selbst von gymnasial-Kollegen nicht. Und eben darum dass lediglich mein Stundenplan diese Zahl aufweist. Ich will keine Kollegen in die Pfanne hauen, wir verstehen uns alle super! Aber irgendwann hört das Mund halten einfach auf

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 10. Mai 2020 19:34

Du hast also jeden Tag eine Arbeitszeit von 4.45. Das ist doch vollkommen okay für eine Vollzeitstelle. Da wäre ja zu Hause immer noch genügend Zeit vorzubereiten, zumal du ja gar nicht so viele Unterrichtsstunden hast.

Normalerweise müsstest du ja, wenn du 8 Stunden arbeitest, 30 Minuten verpflichtende Pause machen, d.h. du wärst bei einem Arbeitsbeginn um 7.45 Uhr bis 16.15 Uhr auf deiner Arbeitsstelle. Das bedeutet, dass dir bei diesem Stundenplan immer noch 1.45 Stunden bis zur Vollzeit fehlen, die du ja zu Hause nach Belieben nutzen kannst.

Ich verstehe aber, dass du dich ärgerst. Freistunden sind immer extrem blöd und vor allem, wenn es nur dich trifft. Da hilft wohl nur, das anzusprechen.

Was passiert denn an eurer Schule zwischen 11- 13 Uhr? Desinfizierung?

Beitrag von „Susannea“ vom 10. Mai 2020 19:34

Kannst du evtl. mit Kollegen Sekretariat oder so tauschen? Ich finde das auch sehr sehr viel, zumal du ja angeblich nicht weg darfst

Beitrag von „Dibadibadu“ vom 10. Mai 2020 19:51

In der Zeit ist 30 Minuten Desinfektion durch den Hausmeister und 2 Stunden Mathe/deutsch durch die Klassenlehrer.

Ps Bundesland nrw

Beitrag von „Schmidt“ vom 10. Mai 2020 20:06

Zitat von Dibadibadu

Es tut mir leid dass das so schwer zu verstehen ist ich versuche es mal aufzuschreiben

Montag+Dienstag

7:45 Frühaufsicht

8-9:30 WC Dienst

9:30-11 Sekretariat/Korrektur Materialien (auch von Kolleginnen, wir teilen alles)

11-13 FREI

13-14:30 Sekretariat/Korrektur

Mittwoch-Freitag

9:30-11 SU+ englisch Gruppe 1

11-13 FREI

13-14:30 SU+ englisch Gruppe 2 (an 3 Tagen natürlich 3 verschiedene Klassen)

Und freitags muss ich früher hin weil ich Aufsicht habe. Sprich ich bin 36 Stunden vor Ort, wovon ich 13,3 Schulstunden NICHT (offiziell) arbeite (die 2 zeitstunden pro Tag umgerechnet auf Schulstunden).

Alles anzeigen

$2 \cdot 6,75$ Stunden + $3 \cdot 5$ Stunden sind 28,5 Stunden, nicht 36. Dann bleiben dir für die Arbeit zuhause noch 41 Stunden - 28,5 Stunden + 5*30min (gesetzliche Erholungspausen, die von der Anwesenheitszeit abzuziehen ist), also 15 Stunden. Das ist doch ganz vernünftig. Zumal du in den 2 Stunden Leerlauf arbeiten kannst (auch ohne gestellten PC).

Wenn die täglichen 2 Stunden Leerlauf keine offizielle Bereitschaft sind, kann dir meines Wissens nicht untersagt werden, das Schulgelände zu verlassen, auch nicht, wenn die Schulleitung das bspw. zur (vermeintlichen) Infektionsverhütung gerne hätte.

Beitrag von „Kaesebrot“ vom 10. Mai 2020 20:14

An meiner Schule sind +/- 10 Springstunden völlig normal. Natürlich kann man die auch nicht als Unterricht rechnen, da man ja nicht vorbereiten muss. Außerdem können Bereitschaften nicht als Mehrarbeit abgerechnet werden in NRW. Ich sehe immer noch kein Problem. Als SL sähe ich keinen Grund den Plan zu ändern.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 10. Mai 2020 20:28

Zitat von Mittagsschlaf

Außerdem können Bereitschaften nicht als Mehrarbeit abgerechnet werden in NRW.

Das kann man so pauschal nicht sagen.

Springstunden während Unterrichtsstunden: Geht nicht.

Eine Bereitschaft vor dem eigentlichen Unterricht, also regulär erst 2. Stunde und dann muss man aber trotzdem zur 1. da sein und auf Vertretung warten => Das ist Mehrarbeit

Beitrag von „Kaesebrot“ vom 10. Mai 2020 20:48

Das geht? Dachte, nur wenn die auch anfallen.

Ich dachte es gilt folgendes:

<https://www.phv-nw.de/rechtsratgeber/4318>

Beitrag von „O. Meier“ vom 10. Mai 2020 20:53

Zitat von Dibadibadu

11-13 FREI

Du musst schon die richtigen Begriffen verwenden. Du schriebst doch, dass du da Anwesenheitspflicht hast. Was soll daran "frei" sein?

Zitat von Anna Lisa

Du hast also jeden Tag eine Arbeitszeit von 4.45.

Von 08:00 bis 14:30, da komme ich nicht auf unter 5 Stunden.

Beitrag von „Midnatsol“ vom 10. Mai 2020 20:58

Kurz gesagt: Rechtlich ist dein Plan völlig in Ordnung, gefühlt aber unfair, wenn nur du so viele Springstunden hast.

Was tun: Beim Stundenplaner ansprechen, dass du unglücklich bist einen so viel schlechteren Plan als sämtliche anderen Kollegen zu haben, bitten, dass du Mo/Di die "Sekretariat/Korrektur" vorverlegst oder Mi/Do/Fr "SU+ englisch Gruppe 2" vorverlegst, sodass die Springstundenverteilung unter den Kollegen sich annähert. Wenn ihr euch so gut versteht, eventuell auch vorher schon einen Kollegen, der von 11-13 Uhr den jeweiligen Dienst hat, fragen, ob er/sie tauschen würde, und dann mit diesem Vorschlag zum Stundenplaner gehen.

Viel Erfolg!

Beitrag von „Bolzbold“ vom 10. Mai 2020 21:45

Wenn die Springstunden konsequent als Arbeitszeit in Form von Vor- und Nachbereitung genutzt werden, wird die häusliche Arbeitszeit lediglich in die Schule verlagert. Es mag sich unfair anfühlen, aber es gibt Wege, damit umzugehen.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 10. Mai 2020 21:49

Zitat von O. Meier

Du musst schon die richtigen Begriffen verwenden. Du schriebst doch, dass du da Anwesenheitspflicht hast. Was soll daran "frei" sein?

Von 08:00 bis 14:30, da komme ich nicht auf unter 5 Stunden.

Wieso? Sie hat doch 2 Stunden frei in der Zeit.

Beitrag von „Dibadibadu“ vom 10. Mai 2020 22:20

Zitat von Anna Lisa

Wieso? Sie hat doch 2 Stunden frei in der Zeit.

Naja frei in Form von ich muss in der Schule sein habe nur offiziell keinen Dienst, was ich natürlich trotzdem mache! Natürlich helfe ich in der Zeit beim korrigieren wenn alle anderen im Lehrerzimmer laut dienstplan korrekturzeit haben ich darf ja nicht gehen

Beitrag von „Firelilly“ vom 10. Mai 2020 23:03

Zitat von Mittagsschlaf

An meiner Schule sind +/- 10 Springstunden völlig normal.

Einfach nur schrecklich, bei uns ist es ähnlich. Auch da müssten Gewerkschaften unbedingt mal ran und was tun.

Man hat keine vernünftigen Arbeitsplätze und ruhige und kann diese Springstunden deshalb wenig effizient nutzen.

Korrekturen + Unterrichtsvorbereitung muss dann zusätzlich zuhause drangehängt werden.

Untragbare Arbeitsbedingungen. Oder man macht Dödelunterricht. Das schneidet einem dann irgendwann vllt selbst

ins Bein.

Beitrag von „Maylin85“ vom 10. Mai 2020 23:22

10 Springstunden finde ich schon echt heftig. Ich hatte nie mehr als 2 + 2 Vertretungsbereitschaften und ich kenne auch keinen Kollegen, der jemals mehr als eine Springstunde oder Bereitschaft am Tag liegen hatte. Wir sind allerdings auch keine Ganztagschule, vielleicht komprimiert das unsere Pläne.

Beim vorliegenden Fall finde ich die Zeiten an sich auch okay, allerdings nicht in Kombination mit der Tatsache, dass die Kollegen deutlich weniger Leerlauf zwischendrin haben. Ich würde in der "freien" Zeit allerdings auch nur an MEINEN Vorbereitungen arbeiten und der Schule/den Kollegen keine Hilfe bei der Korrektur von irgendwelchen Sachen schenken. So wie dieser Plan angelegt ist, müsste es eigentlich möglich sein die Springstunden so zu nutzen, dass man mit einem "echten" Feierabend nach Hause geht und dort tatsächlich nicht mehr viel machen muss. Ob die Präsenzverpflichtung zulässig ist, würde ich auch noch einmal genau abklären.

Beitrag von „Kaesebrot“ vom 11. Mai 2020 06:13

Ich denke, es geht bei den Korrekturen um eine Dienstpflicht, die sich aus der Distanzbeschulung ergibt.

Es geht hier um 7 Wochen, bei denen 8 (in Worten acht) Stunden vorbereitet werden müssen. Zum Vorbereiten der ersten Klasse stehen noch 14 Stunden Arbeitszeit zur Verfügung.

Ich würde da keine Kraft reinsetzen, sondern das nur bei einem Stundenplan machen, der auch langfristig ist.

In unserem Beruf ist es manchmal halt so, dass Arbeit ungleich verteilt ist. Der eine hat 6 Korrekturgruppen, der andere 3 und der nächste hat 12 Springstunden. IGS mit Ganztag kann nur solche Pläne haben, da sehr viel auf Bändern liegt (teilweise 8 Kollegen).

Beitrag von „Humblebee“ vom 11. Mai 2020 08:00

Zitat von Dibadibadu

Es tut mir leid dass das so schwer zu verstehen ist ich versuche es mal aufzuschreiben

Montag+Dienstag

7:45 Frühaufsicht

8-9:30 WC Dienst

9:30-11 Sekretariat/Korrektur Materialien (auch von Kolleginnen, wir teilen alles)

11-13 FREI

13-14:30 Sekretariat/Korrektur

Mittwoch-Freitag

9:30-11 SU+ englisch Gruppe 1

11-13 FREI

13-14:30 SU+ englisch Gruppe 2 (an 3 Tagen natürlich 3 verschiedene Klassen)

Und freitags muss ich früher hin weil ich Aufsicht habe. Sprich ich bin 36 Stunden vor Ort, wovon ich 13,3 Schulstunden NICHT (offiziell) arbeite (die 2 zeitstunden pro Tag umgerechnet auf Schulstunden).

Ich bin jemand, ich spreche sowas an, möchte nur, wenn das grundsätzlich in Ordnung ist wie sie es eingeteilt hat, keinen unnötigen Stress machen.

Gehe gerade mal geschaut eine Kollegin hat 4 zeitstunden frei, ansonsten alle 2!

Ps aus der Probezeit bin ich raus

Alles anzeigen

Darf ich nochmal nachfragen, wieso ihr Sekretariatsaufgaben übernehmen müsst? Ist eure Schulsekretärin momentan nicht da oder habt ihr gar keine?

Und was ich auch nicht nachvollziehen kann - vielleicht liegt das an meiner Sichtweise als Lehrerin von äleren SuS - sind die 1,5 Stunden "WC-Aufsicht", die du hast. Dürfen eure SuS denn momentan gar nicht allein zur Toilette oder wieso muss dort auch während der Unterrichtsstunden jemand stehen und aufpassen?

Beitrag von „Dibadibadu“ vom 11. Mai 2020 08:31

Die Sekretärin ist nur 1x pro Woche da. WC Dienst muss notieren, wer wann auf der Toilette war, wegen infektionsketten. Vielleicht auch wegen des richtigen Händewaschens. ABER nur einmal pro Woche kommt unsere willkommensklasse sodass wir nur dort 2 Klassen gleichzeitig da haben - warum auch immer andere Dinge notiert werden müssen weiß und versteh ich nicht ☺ wie gesagt ich finde den Plan echt einen großen Witz

Ps liebe Grüße vom klodienst - ich korrigiere gerade lies mal Hefte ☺

Beitrag von „Humblebee“ vom 11. Mai 2020 08:53

Oh, ok, das ist natürlich blöd, dass eure Sekretärin so selten da ist. Klar, ich hatte nicht bedacht, dass es an einer kleinen Grundschule wohl etwas anders zugeht als an unserer großen BBS, wo - zumindest vormittags - gleich drei Sekretärinnen anwesend sind. Sorry!

Die "Toilettengänge" der SuS könnte aber m. E. auch die jeweilige in dieser Klasse unterrichtende Lehrkraft im Klassenbuch vermerken statt, dass die ganze Zeit jemand vor'm Klo "Wache halten" und Notizen machen muss, oder? Zumal derjenige dann ja auch jeden einzelnen Schüler*in, der/die zur Toilette geht, nach seinem/ihrem Namen fragen muss, wenn diese Lehrkraft ihn/sie nicht kennt... Bei uns wird es derzeit so gemacht, dass in jedem Klassenbuch zusätzliche "Pipi-Listen" liegen; dafür gab es sogar schon einen Vordruck, den wir sonst bei Abschlussprüfungen verwenden 😊

Beitrag von „O. Meier“ vom 11. Mai 2020 08:59

Zitat von Anna Lisa

Wieso? Sie hat doch 2 Stunden frei in der Zeit.

Das ist nach wie vor der falsche Begriff für Stunden, in denen man eine Anwesenheitspflicht hat.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 11. Mai 2020 09:00

Zwei Stunden Zeit für andere dienstliche Tätigkeiten... 😊

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 11. Mai 2020 09:22

Zitat von O. Meier

Das ist nach wie vor der falsche Begriff für Stunden, in denen man eine Anwesenheitspflicht hat.

Wenn sie wirklich Anwesenheitspflicht hat (was ja erst mal überprüft werden muss), dann gilt das selbstverständlich als Arbeitszeit. Dann würde ich aber wie schon oben beschrieben verfahren: Zuallererst meine Korrekturen und Vorbereitungen erledigen, so dass zu Hause dann nur noch wenig anfällt. Dann erst den Kolleginnen helfen.

Wenn du Kolleginnen hilfst, würde ich aber auch umgekehrt Hilfe von denen erwarten und dann gleicht es sich wieder aus und dann stellt sich ja die Frage, ob es nicht besser sei, jeder korrigiert die Sachen von seinen eigenen Schülern, um einen besseren Überblick zu bekommen, weil man das besser einschätzen kann etc..???

Beitrag von „Susannea“ vom 11. Mai 2020 14:16

Zitat von Dibadibadu

Die Sekretärin ist nur 1x pro Woche da. WC Dienst muss notieren, wer wann auf der Toilette war, wegen infektionsketten. Vielleicht auch wegen des richtigen Händewaschens. ABER nur einmal pro Woche kommt unsere willkommensklasse sodass wir nur dort 2 Klassen gleichzeitig da haben - warum auch immer andere Dinge notiert werden müssen weiß und verstehe ich nicht ☺ wie gesagt ich finde den Plan echt einen großen Witz

Ps liebe Grüße vom klodienst - ich korrigiere gerade lies mal Hefte ☺

Habt ihr kein tragbares Telefon, dass der Klodienst das mit bewachen kann? Bei uns hat das ja auch Wochenlang die Notbetreuung z.>B. gemacht.

Beitrag von „kodi“ vom 15. Mai 2020 10:46

Sprich mal euren Lehrerrat an.

Was passiert denn zwischen 11-13 Uhr? Ist dort auch Unterricht?

Der Plan sieht für mich rechtlich ok aus, aber ich würde ihn so nie ohne Not für einen Kollegen setzen.

Es kann natürlich sein, dass es irgendwelche Rahmenbedingungen gibt, die zu deinem schlechten Plan führen.

Mütter/Väter-Absprachen sind z.B. so ein Fall, der regelmäßig die Pläne der kinderlosen oder älteren Kollegen negativ beeinflusst.